LR14 Sebastian Bracke

Tagesordnungspunkt:	9.5. Länderrat
Status:	Zurückgezogen

Selbstvorstellung



Geburtsdatum:
21.10.1983
Kreisverband:
Osnabrück-Stadt
Themen:
Klimaschutz, Gerechtigkeit, Transformation, Bildung und Kultur
E-Mail:
bracke@gruene-os.de

Liebe Freund*innen,

hinter mir liegt eine etwas chaotische Woche – inklusive Impfung und letzten Unterrichtsbesuchen. Ich bitte es mir daher nachzusehen, dass ich mich erst so kurz vor knapp bei euch für eine Wiederwahl in den Parteirat bewerbe.

Wir stehen vor den spannendsten Monaten unserer Parteiengeschichte – und in Niedersachsen geht es jetzt Schlag auf Schlag. Bei uns ist vor der Bundestagswahl nach der Kommunalwahl und nach der Bundestagswahl ist vor der Landtagswahl.

Diese drei Wahlen stellen für uns große, ja historische Chancen dar, Mehrheiten für die notwendigen politischen Entscheidungen zu gewinnen: für Klimaschutz und Zusammenhalt in der Gesellschaft. Als Referendar liegt mir zudem die Bildungspolitik besonders am Herzen – und ich möchte meine Erfahrungen aus einem Jahr Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht gerne auch in den nächsten Parteirat einbringen.

Umbrüche, wohin man schaut
Ich beschäftige mich beruflich schon lange mit Geschichte. Deshalb weiß ich, dass fast nichts so sicher ist, wie dass sich die Welt ständig verändert. Dennoch leben wir gerade in einer Zeit, in der viele epochale Umbrüche zusammenkommen. Die Anpassung an die Klimakrise wird unseren Alltag stark verändern. Die Wirtschaft steht vor der größten Transformation seit der Industrialisierung – unsere Innenstädte werden sich wandeln. Die Digitalisierung verändert nicht nur die Arbeitswelt. Gesellschaft und Öffentlichkeit, so wie es zuletzt die Erfindung des Buchdrucks getan hat. Das betrifft auch politische Kommunikation und demokratische Kultur. Auch wir als Partei verändern uns – und wachsen.

Der Parteirat ist ein Ort, an dem wir gemeinsam mit dem Landesvorstand und den Vertreter*innen der verschiedenen politischen Ebenen Strategien entwickeln, wie wir auch diesen Wandel aktiv gestalten.

Die Hoffnung ist grün. Die Zukunft auch.
Manchmal lohnt der Blick in die Vergangenheit auch aus anderem Grund. Wenn es darum geht, Zuversicht zu gewinnen, dass Veränderungen möglich sind. Beispiel Mobilität: Wenn es möglich war, Städte zu autogerechten Orten zu machen; ist es heute möglich, sie wieder zu Orten zu machen, wo der Mensch im Mittelpunkt steht. Darum wird es unter anderem bei den Kommunalwahlen im Herbst gehen.

Veränderung beginnt hier
Als leidenschaftlicher Kommunalpolitiker haben die Kommunalwahlen für mich eine besondere Bedeutung. Sie sind zugleich ein Meilenstein auf dem Weg zu einem Politikwechsel im Land.

Dazu möchte ich gerne einen Beitrag leisten, für ein grünes Niedersachsen. Mit Energie, meiner kommunalpolitischen Perspektive und Erfahrung, meiner Lust an strategischen Debatten. Und wenn nötig, auch mit Humor. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung.

Über mich:
Aufgewachsen im Sauerland (NRW), Zivildienst in der Tagespflege, studiert und hochschulpolitisch engagiert an der Universität Osnabrück, später dort berufstätig. Zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Didaktik der Geschichte, dann als Mitarbeiter in der Forschungsstelle Geschlechterforschung. Seit Mai 2020 Referendariat (Ibbenbüren). Wenn neben Referendariat und Politik noch Zeit ist, fußballerisch (passiv), lesend, kochend und essend (aktiv).

Grüne Aktivitäten:
Seit 2007 Mitglied; Sprecher Stadtverband Osnabrück (2008-2011), seit 2011 Mitglied des Rates der Stadt Osnabrück (Vorsitz Kulturausschuss; Mitglied Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss), seit 2018 Mitglied des Landesparteirats.